



**Hessischer Rundfunk: Moment mal**

**Sonntag, 3. August 2008**

**hr3** - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer **Dr. Fabian Vogt**  
Frankfurt am Main

*Seit einigen Jahren boomt das Hörbuch. Ihren Ursprung hatte diese Kunstform allerdings schon in den Zwanziger Jahren. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche erzählt uns, wie das vor sich ging.*

## Hör-Spiele

Es war im Jahr 1922. Am 3. August. Da kam „Der Wolf“. Im Radio. Das erste Hörspiel der Weltgeschichte. Spannend. Und weil Tonaufzeichnungen damals noch sehr kompliziert waren, saßen die Schauspieler live im Studio. Angeblich sogar in Kostümen, weil sie als Theaterleute das neue Medium noch nicht recht einordnen konnten.

Mit der Übertragung von „Der Wolf“ begann eine große Zeit. Fast alle Familien saßen fortan regelmäßig am Radio, um sich gemeinsam von Hörspielen den Horizont erweitern zu lassen und mit den Helden der Geschichten mitzufiebern. Ja, bis in die 60er Jahre war das Hörspiel die bedeutendste Form der Massenunterhaltung.

Und dann ... eroberte der Fernseher die Wohnzimmer. Die Menschen wollten das, was sie bislang immer nur hörten, auch sehen. Es kam die visuelle Gesellschaft – und die Hörspiele waren abgemeldet.

Oder auch nicht. Schließlich entdecken jetzt immer mehr Menschen das Hörbuch für sich. Vielleicht, weil es inspirierender ist, sich beim Hören eigene Vorstellungen zu machen, als fertige Bilder geliefert zu bekommen. Das Schönste ist, was im Kopf passiert. Allerdings: Während die Menschen in der Frühzeit des Radios die Hörspiele in der Regel gemeinsam feierten, sind heutige Hörbuch-Hörer meist allein.

Wer weiß, vielleicht wächst ja irgendwann auch wieder die Lust am persönlichen Geschichtenerzählen. Weil nichts die Gemeinschaft mehr fördert. Wer Geschichten von Gott und der Welt hört, blüht auf. Dann wird aus einem Hör-Spiel ein echter Hör-Genuss. Wie sagt Jesus so treffend: „Wer Ohren hat zu hören, der höre.“

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: [Momentmal@hr3.de](mailto:Momentmal@hr3.de)*